

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Harald Wolf (LINKE)

vom 08. Februar 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Februar 2016) und **Antwort**

Anlagen zur Nutzung solarer Strahlungsenergie auf Gebäuden der Bezirke

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Bezirksämter um Stellungnahme gebeten.

Soweit von dort Angaben erstellt und übermittelt wurden, werden diese nachfolgend in ihren maßgeblichen Teilen wiedergegeben.

1. Auf wie vielen und welchen Gebäuden der Berliner Bezirke sind Anlagen zur Produktion von Strom oder Wärme aus solarer Strahlungsenergie mit welcher Leistung installiert (bitte nach Bezirken aufschlüsseln und mit Angabe der Nutzungsart - PV oder Solarthermie -, der installierten Leistung und des Jahres der Inbetriebnahme auflisten)?

2. Auf wie vielen und welchen Gebäuden der Berliner Bezirke ist die Errichtung von Anlagen zur Produktion von Strom oder Wärme aus solarer Strahlungsenergie mit welcher Leistung geplant (bitte nach Bezirken aufschlüsseln mit Angabe der Nutzungsart - PV oder Solarthermie -, der geplanten installierten Leistung und des geplanten Jahres der Inbetriebnahme auflisten)?

Zu 1. und 2.: Eine Übersicht über vorhandene und geplante Anlagen ist der Anlage 1 zu entnehmen.

3. Wie viele Gebäude der Berliner Bezirke wurden seit 2010 neu errichtet und auf wie vielen dieser Gebäude wurden Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Wärme aus solarer Strahlungsenergie mit welcher Leistung installiert (bitte nach Bezirken aufschlüsseln)?

Zu 3.:

Bezirksamt	Neubauten	Anlagen	Leistung
Charlottenburg-Wilmersdorf	1	1	keine Angabe
Friedrichshain-Kreuzberg	10	1 (in Planung)	/
Lichtenberg	12	1	60 kW th
Marzahn-Hellersdorf	5	/	/
Mitte	2	/	/
Neukölln	13	/	/
Pankow	6	/	/
Reinickendorf	9	/	/
Steglitz-Zehlendorf	11	/	/
Tempelhof-Schöneberg	6	2	20,10 kWp 11,40 kWp
Treptow-Köpenick	4	/	/

4. Wenn bei Neubauten keine Anlage zur Nutzung solarer Strahlungsenergie installiert wurde, aus welchen Gründen?

Zu 4.:

Friedrichshain-Kreuzberg: Die Maßnahmen wurden oder werden durch Fördermittel finanziert. Eine Finanzierung von Photovoltaikanlagen war aufgrund des engen Kostenrahmens nicht möglich. Solarthermieanlagen sind

aufgrund des geringen Warmwasserverbrauchs in den errichteten Objekten nicht sinnvoll.

Lichtenberg: Der Bezirk wird überwiegend mit Fernwärme versorgt, also aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Teilweise handelt es sich um unbeheizte und/oder Gebäude, die keine Warmwasserversorgung haben. Als weitere Gründe wurden u. a. genannt:

- Eingeschossige Gebäude mit einem hohen Vandalismus-Potential
- Verschattung
- Nicht ausgereifte Klebtechnik bei Folienkollektoren.

Marzahn-Hellersdorf: Anlagen wären wirtschaftlich nicht darstellbar gewesen, zumal der überwiegende Teil der Gebäude mit Fernwärme versorgt und eine Zuspeisung von Wärme aus solarer Strahlungsenergie technisch nicht bzw. nur mit großem Aufwand möglich gewesen wäre.

Mitte: Auf die Errichtung derartiger Anlagen wurde verzichtet, da nach technischer, wirtschaftlicher und örtlicher Prüfung die notwendigen Voraussetzungen für die Montage nicht vorlagen.

Neukölln: mangelnde Finanzierung

Pankow: In den (Schul-)Gebäuden befinden sich regelmäßig nur wenige Abnahmestellen für Warmwasser, so dass die Errichtung von solarthermischen Anlagen unwirtschaftlich ist.

Reinickendorf: Entsprechende Anlagen wurden aus statischen Gründen sowie wegen der Art der Finanzierung der Gesamtmaßnahme nicht installiert.

Steglitz-Zehlendorf: Solche Anlagen verursachen erhebliche Mehrkosten im Bau-budget, da das Dach angepasst werden muss. Außerdem sind im Laufe des Betriebes erhebliche Wartungs- und Instandhaltungsausgaben zu leisten, so dass sich die Anlagen unter wirtschaftlichen Aspekten nicht rentieren.

Tempelhof-Schöneberg: Ein Verzicht auf die Nutzung solarer Strahlungsenergie erfolgte u. a., weil es sich z. B. um Ersatzmaßnahme nach § 7 Nr. 2 EEWärmeG¹ handelte oder die vorhandene Wärmeteilversorgung über KWK² erfolgt.

Treptow-Köpenick: An allen Standorten erfolgt die Versorgung mit Fernwärme. Da sich die Situation für die Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen in den letzten Jahren hinsichtlich der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen grundlegend verändert hat (u. a. starke Absenkung der Einspeisevergütung - um 35 % seit 2012) rechnet sich eine Photovoltaikanlage zur Volleinspeisung heute kaum noch. Die Nachfrage von Investoren nach geeigneten Dachflächen ist dementsprechend auch sehr

stark gesunken.

5. Bei wie vielen Gebäuden der Berliner Bezirke fand seit 2010 eine Dachsanierung statt und auf wie vielen dieser Gebäude wurden Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme aus solarer Strahlungsenergie mit welcher Leistung installiert (bitte nach Bezirken aufschlüsseln)?“

Zu 5.:

¹ Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich

² Kraft-Wärme-Kopplung

Bezirksamt	sanierte Dächer	Anlagen	Leistung
Charlottenburg-Wilmersdorf	15	4	keine Angaben
Friedrichshain-Kreuzberg	29	2 (davon 1 in Planung)	keine Angaben
Lichtenberg	17	/	/
Marzahn-Hellersdorf	12	/	/
Mitte	12	/	/
Neukölln	30	/	/
Pankow	10	/	/
Reinickendorf	33	1	1,56 kW
Steglitz-Zehlendorf	31	/	/
Tempelhof-Schöneberg	22	1	keine Angaben
Treptow-Köpenick	12	/	/

6. Wenn bei Dachsanierungen keine Anlage zur Nutzung solarer Strahlungsenergie installiert wurden, aus welchen Gründen?“

Zu 6.: Charlottenburg-Wilmersdorf: Vor der Installation von Anlagen zur Nutzung solarer Strahlungsenergie sind u.a. die Amortisation der Investition, die Verschattung durch die umliegende Vegetation, die Dachneigung, die Beschaffenheit und Statik des Daches zu prüfen. Je nach Prüfergebnis wird dann eine Installation durchgeführt. Eine Installation konnte daher mehrfach nicht befürwortet werden. Darüber hinaus handelte es sich um Teilsanierungen der Dachflächen.

Friedrichshain-Kreuzberg: Viele Bestandsdächer können aus statischen Gründen keine zusätzlichen Lasten aufnehmen. Zudem handelt es sich in großen Teilen um denkmalgeschützte Gebäude, die i. d. R. für die Installation derartiger Anlagen ungeeignet sind.

Lichtenberg: Als Gründe wurden vom Bezirksamt Lichtenberg u. a. genannt, dass Schuldächer Verschattungen aufweisen, bei eingeschossigen Gebäuden mit einem hohen Vandalismus-Potential gerechnet werden muss, Gebäude unter Denkmalschutz stehen und auf den Dächern Lüftungsanlagen vorhanden sind.

Marzahn-Hellersdorf: siehe Antwort des Bezirks unter 4.

Mitte: siehe Antwort des Bezirks unter 4.

Neukölln: mangelnde Finanzierung

Pankow: Die Grundlage für die Planung von thermischen Solaranlagen ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung. Da in Schulgebäuden wenig Warmwasser benötigt wird (Abwasch erfolgt über Spülmaschinen), sind thermische Solaranlagen in Schul- und Verwaltungsgebäuden unwirtschaftlich. Bei Schulsporthallen ist der Warmwasserbedarf im maximalen Leistungsbereich einer thermischen Solaranlage zu gering, um eine wirtschaftliche Nutzung nachzuweisen.

Der Aufbau einer thermischen Anlage auf ein voll gedämmtes Dach (gemäß Energieeinsparverordnung 2014 u. ä.) ist wegen der statischen Belastung des Daches (Belastungsgrenze des Dämmstoffes) nur schwer möglich und wegen der benötigten Lastausgleichsmaßnahmen in der Regel unwirtschaftlich.

Reinickendorf: siehe Antwort des Bezirks unter 4.

Steglitz-Zehlendorf: Zunächst wird auf die Antwort des Bezirks unter 4, verwiesen. Außerdem hat das Bezirksamt beschlossen, keine Alt- bzw. sanierten Dachflächen für solche Anlagen mehr zu verwenden, da es sehr schlechte Erfahrungen (Probleme an den Dächern) bei bisherigen Projekten gab.

Tempelhof-Schöneberg: Bei den im Zeitraum von 2010 bis 2015 sanierten 22 Dächern handelt es sich um 20 Dächer von Gebäuden mit schulischer Nutzung, einem Dach einer Seniorenfreizeitstätte und einem Dach eines Dienstgebäudes. Insgesamt 10 dieser Gebäude stehen unter Denkmalschutz. Die wirtschaftliche Eigeninstallation von thermischen Solaranlagen setzt einen Warmwasserbedarf in den Sommermonaten voraus. Durch Ferienzeiten Ostern, Sommer und Herbst sind thermische Solaranlagen i. d. R. bei den betrachteten Gebäuden nicht wirtschaftlich.

Treptow-Köpenick: Auf Grund der Forderungen des Denkmalschutzes konnten bei den denkmalgeschützten Schulgebäuden wie z.B. in der Radickestraße und Borgmannstraße keine Anlagen zur Erzeugung von Energie auf den Dächern installiert werden. Nach Überprüfung der Tragfähigkeit der Dachkonstruktion, der Verschattungen der Dächer durch umstehende Bebauung oder vorhandene Bäume sowie aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten wurden auf den Dächern keine Anlagen zur Erzeugung von Energie installiert.

Berlin, den 19. Februar 2016

In Vertretung

Dr. Margaretha Sudhof
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Feb. 2016)

Anlage zur
Schriftlichen Anfrage 17/17948

Anschrift	Bezirk	Photo- voltaik	Solar- thermie	Leistung	Jahr der Inbetrieb- nahme
Delbrückstr. 20a	Charlottenburg-Wilmersdorf	X		keine Angaben	bestehende Anlagen
Dillener Str. 57	Charlottenburg-Wilmersdorf	X			
Forckenbeckstr. 37	Charlottenburg-Wilmersdorf	X			
Franzensbader Str. 16	Charlottenburg-Wilmersdorf	X	X		
Fritz-Wildung-Str. 9	Charlottenburg-Wilmersdorf	X	X		
Glockenturmstr. 14	Charlottenburg-Wilmersdorf	X			
Goethestr. 8/9	Charlottenburg-Wilmersdorf	X			
Goethestr. 19/24	Charlottenburg-Wilmersdorf	X			
Güntzelstr. 4	Charlottenburg-Wilmersdorf	X			
Halemweg 34/42	Charlottenburg-Wilmersdorf	X			
Heckerdamm 221	Charlottenburg-Wilmersdorf	X			
Hohenzollerndamm 174/177	Charlottenburg-Wilmersdorf	X			
Hubertusallee 50	Charlottenburg-Wilmersdorf		X		
Königsweg 6	Charlottenburg-Wilmersdorf	X	X		
Kühler Weg 12	Charlottenburg-Wilmersdorf		X		
Mannheimer Str. 21-22	Charlottenburg-Wilmersdorf	X	X		
Maikäferpfad 30	Charlottenburg-Wilmersdorf		X		
Mierendorffstr. 20-24	Charlottenburg-Wilmersdorf	X			
Richard-Wagner Str. 30	Charlottenburg-Wilmersdorf		X		
Sächsische Str. 58	Charlottenburg-Wilmersdorf	X			
Schillerstr. 125/127	Charlottenburg-Wilmersdorf	X			
Spandauer Damm 150	Charlottenburg-Wilmersdorf		X		
Baerwaldstr. 34	Friedrichshain-Kreuzberg		X	ca. 500,00 W/m²A	2006
Blücherstr. 46	Friedrichshain-Kreuzberg	X		81,00 kWp	bestehende Anlage
Boxhagener Str. 45-46	Friedrichshain-Kreuzberg	X		/	in Planung
Friedenstr. 40-45	Friedrichshain-Kreuzberg	X		22,50 kWp	bestehende Anlage
Großbeerenstr. 40	Friedrichshain-Kreuzberg	X		50,40 kWp	bestehende Anlage
Jessnerstr. 24-32	Friedrichshain-Kreuzberg	X		25,30 kWp	bestehende Anlagen
Kohlfurter Str. 10-20	Friedrichshain-Kreuzberg	X		49,00 kWp	
Nostitzstr. 60	Friedrichshain-Kreuzberg	X		86,00 kWp	
Puttkamer Str. 19	Friedrichshain-Kreuzberg	X		keine Angabe	
Reichenberger Str. 64	Friedrichshain-Kreuzberg	X		23,00 kWp	
Tempelhofer Ufer 18	Friedrichshain-Kreuzberg		X	ca. 500,00 W/m²A	2003
Yorckstr. 4-11	Friedrichshain-Kreuzberg	X		49,00 kWp	bestehende Anlage
Atzpodiener Str. 19	Lichtenberg	X		23,10 kWp	2009
Degner Str. 71-77	Lichtenberg	X		21,60 kWp	2006
Doberaner Str. 58	Lichtenberg	X		24,12 kWp	2006
Erich-Kurz-Str. 6-10	Lichtenberg	X		0,40 kWp	2000
Franz-Jacob-Str. 33	Lichtenberg	X		4,40 kWp	2008
Franz-Jacob-Str. 8	Lichtenberg	X		5,88 kWp	2003
Josef-Orlopp-Str. 20	Lichtenberg	X		22,68 kWp	2007
Lincolnstr. 67	Lichtenberg	X		18,36 kWp	2005
Malchower Chaussee 2	Lichtenberg	X		1,00 kWp	2003
Malchower Weg 54	Lichtenberg	X		1,00 kWp	2005
Prendener Str. 15	Lichtenberg	X		29,94 kWp	2006
Prendener Str. 29	Lichtenberg	X		29,41 kWp	2006
Prendener Str. 29	Lichtenberg	X		19,80 kWp	2006
Randowstr. 45	Lichtenberg	X		33,12 kWp	2009
Römerweg 120	Lichtenberg	X		19,20 kWp	2007
Sandinostr. 10	Lichtenberg	X		1,00 kWp	2005
Schulze-Boysen-Str. 38	Lichtenberg	X		3,30 kWp	2005
Werneuchener Str. 15	Lichtenberg	X		19,80 kWp	2005
Otto-Marquardt-Str. 14	Lichtenberg		X	132 m² ~ 60kWh	1905
Allee der Kosmonauten 134	Marzahn-Hellersdorf	X		126,50 kWp	bestehende Anlagen
Amanlisweg 40	Marzahn-Hellersdorf	X		29,90 kWp	
Hultschiner Damm 219	Marzahn-Hellersdorf	X		99,84 kWp	
Jan-Peterson-Str. 18	Marzahn-Hellersdorf	X		29,76 kWp	
Kienbergstr. 59	Marzahn-Hellersdorf	X		29,67 kWp	
Köpenicker Str. 184	Marzahn-Hellersdorf	X		5,50 kW	
Schorfheidestr. 42	Marzahn-Hellersdorf	X		61,78 kWp	
Sella-Hasse-Str. 25	Marzahn-Hellersdorf	X		65,78 kWp	
Stendaler Str. 43	Marzahn-Hellersdorf	X		1,480 kWp	
Teterower Ring 79	Marzahn-Hellersdorf ³	X		40,32 kWp	
Afrikanische Str. 123/125	Mitte	X		53,55 kWp	2012
Quitowstr. 141	Mitte	X		10,80 kWp	2009

³ Bei den Anlagen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf handelt es sich ausschließlich um Anlagen Dritter, die dafür bezirkliche Dachflächen angemietet und im Rahmen der Berliner Solardachbörse die Anlagen errichtet haben.

Anschrift	Bezirk	Photo-voltaik	Solar-thermie	Leistung	Jahr der Inbetriebnahme
Gerlinger Str. 22	Neukölln	X		14 kWp	bestehende Anlagen
Walkenrieder Str. 12	Neukölln		X	25 m² (Kollektorfläche)	
Wutzkyallee 98A	Neukölln		X	30 m² (Kollektorfläche)	
Brixener Str. 40	Pankow	X		10,65 kWp	2008
Brodenbacher Weg 31	Pankow	X		22,56 kWp	2009
Dolomitenstr. 94	Pankow	X		19,89 kWp	2008
Ernst-Busch-Str. 27-29	Pankow	X		32,58 kWp	2009
Gustav-Adolf-Str. 60	Pankow	X		22,56 kWp	2009
Herrmann-Hesse-Str. 48-52	Pankow	X		keine Angabe	2008
Karower Chaussee 97	Pankow	X		10,62 kWp	2009
Knaackstr. 67	Pankow	X		21,31 kWp	2008
Neumannstr. 9	Pankow	X		18,87 kWp	2006
Neumannstr. 11	Pankow	X		18,90 kWp	2006
Neumannstr. 65	Pankow	X		32,40 kWp	2009
Syringenplatz 30	Pankow	X		keine Angabe	2006
Wichertstr. 24	Pankow		X	2,50 kW	keine Angabe
Emmentaler Str. 67	Reinickendorf	X		1,00 kW	2003
Heidenheimer Str. 53-54	Reinickendorf	X		1,56 kW	2014
Hermisdorfer Str. 18A	Reinickendorf	X		4,50 kW	2011
Lindauer Allee 23	Reinickendorf	X		3,30 kW	2010
Bachstelzenweg 2-8	Steglitz-Zehlendorf	X			2004
Heesestr. 15	Steglitz-Zehlendorf		X		2013
Hüttenweg 43	Steglitz-Zehlendorf		X		2009
Lippstädter Str. 5	Steglitz-Zehlendorf	X			2002
Molsheimer Str. 7	Steglitz-Zehlendorf	X			2008
Niklasstraße 2c	Steglitz-Zehlendorf		X		2010
Schildhornstraße 29-45	Steglitz-Zehlendorf		X		2010
Teltower Damm 95-123	Steglitz-Zehlendorf	X			2008
Baußnern Weg / Marienfelder Allee	Tempelhof-Schöneberg		X	20,10 kWp	2011
Goßlerstr. 13-15	Tempelhof-Schöneberg	X		8,50 kWp	2010
Holzmannstr. 7	Tempelhof-Schöneberg		X	40,00 kWp	2008
Kaiserin-Augustas-Str. 19-20	Tempelhof-Schöneberg		X	28,00 kWp	2005 / 2010
Kolonnenstr. 21-23	Tempelhof-Schöneberg		X	28,00 kWp	1997
Lichtenrader Damm 224-230	Tempelhof-Schöneberg	X		122,80 kWp	2011
Schulenburgring 7-11	Tempelhof-Schöneberg		X	4,60 kWp	2011
Tischenreuther Ring 48	Tempelhof-Schöneberg	X		30,00 kWp	2018 (geplant)
Voralberger Damm 38	Tempelhof-Schöneberg		X	11,40 kWp	2012
Aßmannstr. 11	Treptow-Köpenick	X		1,00 kWp	1997
Engelhardtstr. 18	Treptow-Köpenick	X		27,00 kWp	2012
Hoernlestr. 80	Treptow-Köpenick	X		1,00 kWp	1997
Keplerstr. 7	Treptow-Köpenick	X		1,00 kWp	1997
Mohnweg 20	Treptow-Köpenick	X		30,00 kWp	2004
Mohnweg 20	Treptow-Köpenick	X		30,00 kWp	2005
Melli-Beese-Str. 30	Treptow-Köpenick	X		11,00 kWp	2007
Pablo-Neruda-Str. 6-7	Treptow-Köpenick	X		1,00 kWp	1997
Pablo-Neruda-Str. 8	Treptow-Köpenick	X		24,00 kWp	2010
Pegasuseck 5	Treptow-Köpenick	X		30,00 kWp	2011
Peter-Hille-Str. 118	Treptow-Köpenick	X		26,00 kWp	2010
Radenzer Str. 16	Treptow-Köpenick	X		22,00 kWp	2013
Rudower Str. 210	Treptow-Köpenick	X		17,00 kWp	2010
Salvador-Allende-Str. 80a	Treptow-Köpenick	X		20,00 kWp	2010
Schulzendorfer Str. 112	Treptow-Köpenick	X		21,00 kWp	2008
Uranusstr. 15	Treptow-Köpenick	X		21,00 kWp	2008
Uranusstr. 17	Treptow-Köpenick	X		21,00 kWp	2008
Walchenseestr. 40	Treptow-Köpenick	X		29,00 kWp	2010
Wongrowitzer Steig 37	Treptow-Köpenick	X		38,00 kWp	2010
Friedrichshagener Str. 5	Treptow-Köpenick		X	14 m² (Kollektorfläche)	1997
Pablo-Neruda-Str. 6-7	Treptow-Köpenick		X	19 m² (Kollektorfläche)	1999
Glienicker Str. 24-30	Treptow-Köpenick		X	19 m² (Kollektorfläche)	2001